



UNTERWEGS AUF
literarischen
Spuren ...

LITERATUR-SPAZIERGÄNGE 2021



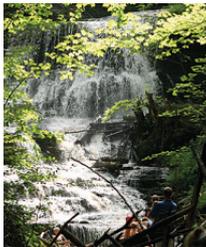
[Buch tut gut]

Literatur ist Lebensqualität!

Buchhandlung Taube Inh. Markus Schneider
Marbach am Neckar Marktstr. 2 | Fon 07144/88 727 88
Waiblingen Marktplatz 8 | Fon 07151/9757038
www.buchhandlung-taube.de



Carl-Schweizer-Museum



Hörschbachwasserfälle



88 km Mountainbikenetz

Murrhardt

Kultur | Natur | Erholung

... einfach herrlich schwäbisch

www.murrhardt.de



EDITORIAL

Liebe Spaziergängerinnen und Spaziergänger!



Die Zeiten haben sich geändert, und die Corona-Pandemie hat uns allen gezeigt, wie schnell das gehen kann. Als literarische Spaziergänger sind wir darauf eingestellt, uns zu bewegen, also machen wir das jetzt und gehen mit der neuen Zeit. Wir werden, den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entsprechend, weiterhin unsere Spaziergänge draußen vor der Tür abhalten. Da wir aber nicht davon ausgehen, dass wir 2021 einfach an Vor-Coronazeiten anknüpfen können, beschlossen wir, **alle Spaziergänge mit Anmeldung** zu versehen. Außerdem bitten wir Sie, vor einem Spaziergang unsere Website www.litspaz.de zu besuchen, um auf dem aktuellen Stand zu sein.

Das Pandemiegeschehen und die Tatsache, dass wir immer wieder bedauernde Zuschriften erhalten, weil Menschen nicht mehr mobil genug sind oder die Termine nicht wahrnehmen können, veranlassten uns dazu, jetzt auch ein Online-Angebot zu erstellen. Lassen Sie sich auf Seite 4 überraschen.

Wir freuen uns, dass sich das Netz unserer **Kooperationspartner** immer weiter knüpft. Zu den vertrauten und meist langjährigen Institutionen kommen 2021 das Evangelische Seminar Maulbronn und das Haus der Geschichte Baden-Württemberg hinzu. Herzlich willkommen!

Ganz herzlichen Dank für Ihre Treue in all den Jahren und gerade im letzten Jahr. Einige von Ihnen gehören sogar zu den Spaziergängern der ersten Stunde im Jahr 1998 und sind sozusagen schon Familienmitglieder. Es ist einfach schön mit Ihnen allen, danke!

Ihr LitSpaz-Team

LitSpaz4you

Literarische Spurensuche via Zoom

Wir kommen mit unseren Spaziergängen zu Ihnen! 2021 bieten wir Ihnen Spaziergänge online an. Sie bleiben gemütlich zu Hause sitzen und können an einem etwa 1-stündigen, persönlich von uns geführten Online-Spaziergang teilnehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit uns im Chat zu plaudern. Nach erfolgter Anmeldung über das Portal www.eventbrite.de erhalten Sie einen Zugangslink für Zoom. Zum jeweiligen Termin linken Sie sich über einen Rechner oder internetfähigen Fernseher unkompliziert ein, und schon nehmen Sie teil.

■ **Geliebte Großfürstinnen**

Auf den Spuren von Petra Durst-Bennings Romanow-Romanen durch Stuttgart
SONNTAG, 21. Februar

■ **Stuttgart, eine Bücherstadt**

Bedeutende Verlage, gefeierte Literaten und Literatinnen fanden hier eine Heimat – Stuttgart ist eine Bücherstadt.
SONNTAG, 28. März

■ **»Sag' an, wie heißt der schönste Baum«**

Literarischer Bummel durch das vorweihnachtliche Stuttgart
SONNTAG, 28. November

Preis: € 12 pro Haushalt, Beginn jeweils 15 Uhr

Gerne bieten wir Ihnen für private Feiern oder Betriebsfeste auch Online-Spaziergänge zu persönlichen Terminen an. Sprechen Sie uns an!

LitSpaz-Stadtralley

Literarische Rätseltour via Smartphone oder Tablet

Gehen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet auf eine spannende literarische Spurensuche. Die Daten empfangen Sie über den Internetbrowser, eine App oder GPS-Tracking brauchen Sie nicht. Sie machen sich auf den Weg, wann immer Sie wollen – als private Runde, die allerdings der jeweiligen Corona-Verordnung entsprechen muss. Sie dürfen Rätsel lösen und entdecken die literarische Geschichte des jeweiligen Ortes. Wir geben Ihnen bei den Lösungen Stadtführerinformationen mit auf den Weg.

■ **»E jeder pfeift halt, wie-n-rs-ka«**

Auf literarischen Spuren durch Bad Cannstatt

■ **»... endlich entflohen des Zimmers Gefängnis«**

Durch den Park von Schloss Hohenheim

■ **Hauptstadt des Weltalls und Vagabundenkolonie** Das Stuttgart der 1920er-Jahre

Preis: bis 4 Spieler € 29,
bis 10 Spieler € 45

Buchung über www.litspaz.de



WEINGÄRTNER
MARBACH

NECKARHELD

DER TROLLINGER AUS DER STEILLAGE

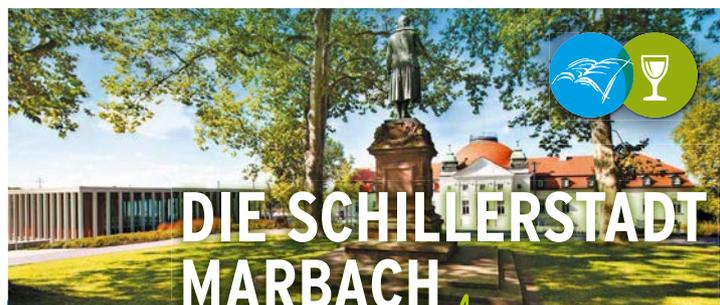
der **NECKARHELD** ist 100 % Handarbeit aus den terrassierten Ludwigsburger Steillagen. Er zeigt, was im Trollinger steckt: Beste handverlesene Trauben auf der Maische vergoren, im Anschluss zehn Monate im Holzfass gereift – ein Ludwigsburger Original von echten Helden für echte Helden, gemacht mit Herzblut und Leidenschaft.



Besuchen Sie uns www.wg-marbach.de

Ihr Willkommensrabatt 10% mit dem Code*: heldenhaft

*gültig bis 31.12.2021



DIE SCHILLERSTADT MARBACH

Literatur · Fachwerk · Wein



- Literaturmuseum der Moderne
- Schiller-Nationalmuseum
- Schillers Geburtshaus
- Denkmalgeschütztes Altstadtensemble des 18. Jahrhunderts
- Tobias-Mayer-Museum
- Neueröffnung Fritz-Genkinger-Kunsthau
- Stadt- und (Wein-) Erlebnisführungen, E-Tuk-Tuk-Touren, Neckarschiffsanlegestelle
- Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren

INFOS: Touristik-Info • Tel. 07144-102250
www.schillerstadt-marbach.de

Die Herrin der Tauber

Wanderung auf den Spuren der Melusine rund um Burg Gamburg

Melusine ist alt, sehr alt, doch sie geistert noch immer durch die Literatur und auch das Taubertal. So weiß man auf Burg Gamburg, dass sie einen Ritter bezirzte, der für sie die Eulschirbenmühle erbaute. Dabei ist sie nicht der einzige Wassergeist, den wir mit Hans Sachs, Goethe, Gustav Schwab, Lorient und anderen aufspüren, wenn wir rund um Burg Gamburg tief in die Welt der literarischen Wassergeister eintauchen.

FÜHRUNG: Hans-Georg v. Mallinckrodt

■ SONNTAG, 05. September

Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Burgtor · Dauer: ca. 3 Stunden
Preis: € 23, inkl. Getränk und kleinem Imbiss · Anmeldung bis 03.09.
Bitte auf festes Schuhwerk achten!

Mobile Literaten auf Zeitreise durch 800 Jahre Bad Wimpfen

Auf Schusters Rappen, zu Pferd, per Bahn, mit dem Fahrrad, Auto oder gar dem Floß – Wimpfen hat viele schreibende Reisende gesehen, darunter Nikolaus Lenau, Mark Twain, Kasimir Edschmid und Joachim Ringelnatz. Und nicht nur das: Die alte Stauferstadt mit ihrer unvergleichlichen Silhouette und den malerischen Sträßchen hat sie nicht mehr richtig losgelassen.

FÜHRUNG: Susanne Blach

■ SONNTAG, 01. August

Treffpunkt: 15 Uhr, Roter Turm, Burgviertel · Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: € 10 · Anmeldung bis 30.07.

»Wo am heißesten und vollsten der edle Sprudel wallt«

Literarischer Spaziergang durch Bad Wildbad

Mit seinem viel gepriesenen Heilwasser hat Bad Wildbad berühmte Kurgäste und auch Dichter angezogen – darunter Ludwig Uhland, Georg Moritz Ebers und Justinus Kerner. Die Landschaft wurde durch den in Wildbad geborenen politischen Autor Ludwig Seeger bedichtet. In der Kurstadt kann man außerdem den Schwarzwald in Reinkultur erleben – etwa auf dem Märchenpfad „Das kalte Herz“.

KONZEPTION und FÜHRUNG: Anne Abelein

■ SONNTAG, 19. September

Treffpunkt: 15 Uhr, vor dem Eingang des Palais Thermal, Kerner-Str. 5 · Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: € 12 · Anmeldung bis 17.09.

»Schwimmende Hölderlintürme und lebendige Tote am lieblichen Neckar«

Tübingen

Hölderlin, Hegel und Schelling studierten hier zusammen, Uhland, Kerner und Karl Mayer verfassten eine aufsässige Schrift, Mörike erfand hier die Zauberinsel Orplid, Ernst Bloch, Walter Jens und Hans Mayer verliehen der Universität nach dem Zweiten Weltkrieg Ruhm.

FÜHRUNG: Anne Abelein

■ SONNTAG, 20. Juni

Treffpunkt: 15 Uhr, Marktbrunnen auf d. Marktplatz · Dauer: ca. 2 Std.
Preis: € 12 · Anmeldung bis 18.06.

»Eine Stadt aus dem Musterbuche der Romantik«

Esslingen

»Das ist eine Stadt ... kein Schritt ohne besondere Merkwürdigkeit«, schrieb Achim von Arnim über Esslingen. Karl Pfaff, David Friedrich Weinland, Graf Alexander und seine Dichterfreunde, selbst Adam und Eva sind Thema dieses Spaziergangs.

FÜHRUNG: Dorothea Baltzer

■ SONNTAG, 25. April

Treffpunkt: 15 Uhr, Auf der Inneren Brücke (Abgang zur Maille)
Dauer: ca. 2 Stunden · Preis: € 12
Anmeldung bis 23.04.

»Im schönsten Wiesengrunde«

Literarischer Bummel durch Böblingen

Laut Dietrich Weicholds Krimis treiben Kunstfälscher in Böblingen ihr Unwesen. Aber Tugendhaftigkeit findet sich genauso, wirkte doch auch Karl Gerok in Böblingen. Doch nicht nur die beiden, sondern auch Friedrich Bernitter, Wilhelm Ganzhorn und Otto Elben sind Thema unseres Spaziergangs von den Seen bis zum Alten Amtsgericht.

FÜHRUNG: Anne Abelein

■ SONNTAG, 18. Juli

Treffpunkt: 15 Uhr, Säulenhalle bei der Kongresshalle · Dauer: ca. 2 Std.
Preis: € 12 · Anmeldung bis 16.07.

»Himmliches, Höllisches und Irdisches«

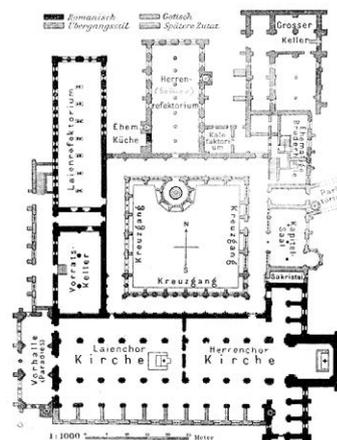
Kloster Maulbronn

Ricarda Huch, Justinus Kerner, Hermann Hesse, Friedrich Hölderlin, Victor von Scheffel, Friedrich Wilhelm Joseph und Caroline Schlegel, Himmliches, Höllisches, Irdisches, viel Dichtung, aber auch viel Wahrheit begegnen uns im ehemaligen Zisterzienserkloster Maulbronn. Wir besuchen Kreuzgang und Brunnenhaus, Herrenrefektorium und Kirche, aber wir gehen auch dorthin, wohin man nicht so ohne Weiteres kommt, in die Räume des heutigen Evangelischen Seminars und in den Eporatsgarten, wo es einst gewaltig spukte und ein berühmter Grabstein stand.

FÜHRUNG: Heiko Kusiek

■ SAMSTAG, 18. September

Treffpunkt: 15 Uhr, vor dem Klostertor · Dauer: 2 Stunden
Preis: € 20 (einschl. Eintritt ins Kloster) · Anmeldung bis 14.09.



Zwei Teufelsweiber, ein Philosoph und ein verrückter Dichter im Schwäbischen Wald

Murrhardt

Kein Mörike hat hier gewohnt, kein Goethe Station gemacht, in keinem Werk der Weltliteratur kommt es vor – und doch gibt es das literarische Murrhardt, seine Besucher hießen F. W. J. Schelling, Caroline Schlegel, Therese und L. F. Huber, Hölderlin und Kerner.

FÜHRUNG: Andrea Hahn

■ SONNTAG, 04. Juli

Treffpunkt: 15 Uhr, vor der Stadtbibliothek · Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: € 12 · Anmeldung bis 02.07.

»Tritt aber einer durchs Tor in die Stadt«

Literarischer Spaziergang durch Winnenden

Schon im 13. Jahrhundert ging Winnenden in die Literatur ein, damals besang nämlich der bedeutende Minnesänger Gottfried von Neuffen die Stadt und ein Winnender Mädl. Im 19. Jahrhundert schließlich wurde einer der bekanntesten deutschsprachigen Dichter in der „Nervenheilanstalt“ Schloss Winnental behandelt: Nikolaus Lenau. Doch nicht nur Gottfried und Lenau liefern literarische Reminiszenzen, besonders reizvoll etwa sind die Jugenderinnerungen von Robert Böhringer.

FÜHRUNG: Heiko Kusiek

■ SONNTAG, 25. Juli

Treffpunkt: 15 Uhr, Torturm, Marktstraße · Dauer: ca. 1,5 Std.

Preis: € 10, Anmeldung bis 23.07.

Es muß ja nicht nur Schiller sein

Marbach am Neckar

In Marbach steht Schillers Geburtshaus, aber auch Ottilie Wildermuth und zahlreiche Autoren, Gelehrte und Literaturbegeisterte aus aller Welt verweilen in der Literaturstadt am Neckar – manche sogar über den Tod hinaus ...

FÜHRUNG: Heiko Kusiek

■ SONNTAG, 17. Oktober

Treffpunkt: 15 Uhr, Bahnhofsvorplatz · Dauer: ca. 2 Std.

Preis: € 12 · Anmeldung bis 15.10.

Schiller, Wein und Tuk Tuk

Marbach am Neckar

Endlich einmal nicht zu Fuß auf literarische Spurensuche gehen, sondern gemütlich durch Stadt und Weinberge tuckern, dieser Wunsch wird nun wahr. Die Schillerhöhe oben, das Schillerhaus unten, dazwischen die idyllischen Holdergassen und der Wein-Lese-Weg hoch oben in den Weinbergen – das alles erschließt sich mühelos auf unserer Tour im Elektro-Tuk-Tuk.

FÜHRUNG: Birger Laing und Christa Schultheiß (Tuk Tuk Tours)

■ DONNERSTAG, 03. Juni

■ SAMSTAG, 25. September

Treffpunkt: 18 Uhr (03.06.)

bzw. 16 Uhr (25.09.),

vor dem Rathaus Marbach

Dauer: ca. 2 Stunden · Preis: € 59

Anmeldung bis 1.06. bzw. 23.09.

Hohenasperg – Ein deutsches Gefängnis

NEU

Ein freier Spaziergang zu politischer Unfreiheit

Über Jahrhunderte wurden auf dem Hohenasperg politisch verdächtige Personen inhaftiert, darunter viele Literaten wie etwa F.D.Chr. Schubarth. Für die Erinnerung an sie alle setzte sich der Schriftsteller Horst Brandstätter ein, der 2020 seinen 70. Geburtstag gefeiert hätte. Eine literarische Spurensuche führt uns zu seinen und zu Ehren aller gefangenen Literaten sowie zum 11-jährigen Jubiläum des dortigen Museums auf den Hohenasperg.

KONZEPTION: Andrea Hahn

FÜHRUNG: Heiko Kusiek

■ SONNTAG, 18. April

Treffpunkt: 15 Uhr, vor dem Löwentor · Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: € 10 (inkl. Museumseintritt)
Anmeldung bis 16.04.



Hohenasperg Ein deutsches Gefängnis

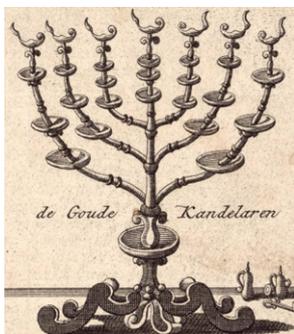
Eine Ausstellung des
Hauses der Geschichte Baden-Württemberg
im Arsenalbau Hohenasperg

April bis Oktober, Donnerstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.hohenasperg-museum.de



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick





»Gehat hob ich a Hejm«

NEU

Auf den Spuren jüdischen Lebens

„Gehat hob ich a Hejm“ – dieses jiddische Lied erzählt von der Vertreibung aus dem Zuhause, dem geselligen Leben mit Familie und Freunden. Unser Spaziergang geht solchen und ähnlichen Spuren jüdischen Lebens in Stuttgart nach und richtet den Fokus auf Autorinnen und Autoren wie Karl Lieblich, Friedrich Wolf, Fred Uhlmann oder Jella Lepmann. Die ungewöhnliche Geschichte des Bankiers Joseph Süß Oppenheimer, die literarisch verarbeitet wurde, darf natürlich nicht fehlen.

KONZEPTION und FÜHRUNG: Dorothea Baltzer, Ausarbeitung mit Unterstützung von Sigrd Brüggenmann und Roland Maier · Gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 7. November

Treffpunkt: 15 Uhr, Pavillon auf dem Schlossplatz
Dauer: 2 Stunden · Preis: € 12
Anmeldung bis 5.11.

Joseph Süß Oppenheimer

Eine literarische Spurensuche in Stuttgart

Wer war Joseph Süß Oppenheimer? Die historische Person ist hinter einem »Medienhype«, der seit 270 Jahren andauert, verschwunden. Gleich nach seiner Hinrichtung 1738 berichteten Flugblätter und illustrierte Schriften hämisch über den Aufstieg und Fall des Hof-Finanziers von Herzog Karl Alexander von Württemberg. Wilhelm Hauff veröffentlichte 1827 die Novelle »Jud Süß«, der Sozialist Albert Dulk schrieb das Drama »Lea« über die fiktive Schwester Oppenheimers, und schließlich veröffentlichte Lion Feuchtwanger 1925 seinen Weltbestseller. Den negativen Höhepunkt bildete 1940 der Nazi-Hetzfilm »Jud Süß« von Veit Harlan. Auch heute noch ist Süß Oppenheimer in neu erschienenen Romanen, Theateraufführungen, einer Oper oder Filmen präsent. Wir machen uns in Stuttgart auf die Spurensuche zu den historischen Schauplätzen.

REZITATION: Rudolf Guckelsberger
FÜHRUNG: Birger Laing · Gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart · In Zusammenarbeit mit den Jüdischen Kulturwochen

■ SONNTAG, 14. November

Treffpunkt: 11 Uhr, Schillerplatz, Schiller-Denkmal · Dauer: ca. 1,5 Std.
Preis: € 16 · Anmeldung bis 12.11.



»Mit heiligem Laub umkränzt ...«

Friedrich Hölderlin in der Landeshauptstadt

Für Hölderlin war Stuttgart die „Fürstin der Heimath“, „mit heiligem Laub umkränzt“ und schlichtweg eine glückliche Stadt. Aus Stuttgart stammte sein gleichaltriger Studienfreund Georg Wilhelm Friedrich Hegel, und hier lebten zahlreiche ihm wichtige Menschen. Immer wieder kam er zu Besuch in die Residenzstadt, im Jahr 1800 versuchte er hier sogar Fuß zu fassen. Bei dem mehrmonatigen Aufenthalt entstanden bedeutende Werke. Hölderlins Beziehungen zu Stuttgart waren vielfältig und sollten es über den Tod hinaus bleiben.

FÜHRUNG: Birger Laing und Pfarrer Eberhard Schwarz · Gefördert durch das Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 06. Juni

Treffpunkt: 13 Uhr, Hospitalkirche
Dauer: 1,5–2 Stunden · Preis: € 12
Anmeldung bis 04.06.

Idealistischer Stadtpaziergang

Auf den Spuren von Schiller und Hegel, Hölderlin und Schelling

Es ist bekannt, dass Hegel bis zum Studium am Tübinger Stift in seiner Geburtsstadt Stuttgart lebte. Weniger bekannt ist, dass seine Freunde Schelling und Hölderlin häufig hier waren. Schelling wohnte direkt hinter dem Hegelhaus, Hölderlin in der heutigen Königstraße. Schiller dagegen wohnte bis zu seiner Flucht zwei Jahre lang gegenüber vom Hegelhaus, in einem „stickenden Loche“.

FÜHRUNG: Frank Ackermann (Kommentar), Dorothea Baltzer (Rezitation)

■ SONNTAG, 09. Mai

Treffpunkt: 15 Uhr, Schillerplatz · Dauer: ca. 2 Stunden · Preis: € 18
Anmeldung bis 07.05.

Literatur und Kunst im Villenviertel

Unterwegs auf der Gänsheide

Wie kann man nur, so fragte man sich 1847 in Stuttgart, auf der öden und wilden Gänsheide ein Landhaus bauen? Friedrich Hackländer machte den Anfang und sollte nicht der einzige Literat bleiben, den es zum bald noblen Villenviertel trieb.

FÜHRUNG: Dorothea Baltzer · Gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 13. Juni

Treffpunkt: 15 Uhr, U-Bahn-Station Staffenbergstraße (U15), Richtung Ruhbank · Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: € 12 · Anmeldung bis 11.06.

»... endlich entflohn des Zimmers Gefängnis«

Im Park von Schloss Hohenheim

Schiller bewunderte, Goethe kritisierte ihn, Uhland wurde dort zu seiner Ballade »Des Sängers Fluch« angeregt, Mörike arbeitete im Römischen Wirtshaus am »Maler Nolten« – der Park von Schloss Hohenheim war Ziel vieler Literaten.

FÜHRUNG: Anne Abelein · Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart
In Kooperation mit den Hohenheimer Gärten

■ **SONNTAG, 16. Mai**

Treffpunkt: 15 Uhr, Eingang zum Restaurant Speisemeisterei
Dauer: ca. 1,5 Std. · Preis: € 12
Anmeldung bis 14.05.

»Sachter Mond erglänzte / hell herab von Degerloch«

Stuttgart-Degerloch

Der Theaterkritiker Alfred Kerr schwärmte etwas ironisch vom Mond über Degerloch. Der ehemalige Luftkurort mit seinem herrlichen Blick über den Stuttgarter Talkessel beherbergt(e) viele Autorinnen und Autoren wie Theodor Heuss oder Robert Musil.

FÜHRUNG: Dorothea Baltzer · Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

■ **SONNTAG, 20. Juni**

Treffpunkt: 16 Uhr, Santiago de Chile-Platz · Dauer: ca. 2 Std. (ohne Weinprobe) · Preis: € 12 (Spaziergang) · Anmeldung bis 18.06.
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Weinverkostung beim Weingut Knobloch-Wolftrum. Preis € 10 (Getränk und Imbiss), zu zahlen beim Weingut.

Geliebte Großfürstinnen

Auf den Spuren von
Petra Durst-Bennings Romanen

Vom St. Petersburger Zarenhof in die Stuttgarter Residenz – die Großfürstinnen Katharina, Olga und Wera gingen diesen Weg. Auf unserem Spaziergang durch Stuttgart-Mitte folgen wir den Spuren, die uns Petra Durst-Benning in den Romanen „Die Zuckerbäckerin“, „Die Zarentochter“ und „Die russische Herzogin“ legte.

FÜHRUNG: Dorothea Baltzer

■ **SONNTAG, 11. Juli**

Treffpunkt: 15 Uhr vor(!) dem i-Punkt, Königstr. 1A · Preis: € 12
Dauer: ca. 2 Std. · Anm. bis 09.07.

»Im Bauch der Stadt«

Literarischer Spaziergang
durch den Stuttgarter Westen

Wie in allen Städten Europas schreiben nicht nur die Straßen Geschichte, sondern auch ihre Namen. Gerade im Stuttgarter Westen stoßen wir ausgerechnet auf berühmte Namen, die ihre Heimat im Osten Deutschlands hatten. Begleiten Sie uns auf einer spannenden Entdeckungsreise durch die Literatur-Straßen.

FÜHRUNG: Dorothea Baltzer
In Zusammenarbeit mit dem Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg

■ **SONNTAG, 01. August**

Treffpunkt: 15 Uhr,
Ecke Bebel-/Fritz-Reuter-Straße
Dauer: ca. 2 Stunden · Preis: € 12
Anmeldung bis 30.07.

friedrich

BÜCHER & SOUVENIRS



Schöne alte Bücher, Souvenirs,
schöne Dinge und Geschenke.

Antiquariat Friedrich, Inhaber: Birger Laing
Niklastorstraße 34, 71672 Marbach am Neckar
Tel.: 07144-860418, www.friedrich-marbach.de



Theodor Heuss Museum:
Multimedia-Portrait eines
großen Deutschen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 14-17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 11-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Wintersamstage (15. Dezember bis 15. März)
geschlossen; Gruppen nach Voranmeldung
74336 Brackenheim
Obertorstraße 27
Telefon 07135/105-105
Telefax 07135/105-106
info@theodor-heuss-museum.de
www.theodor-heuss-museum.de

Sklavenplantage, Gartenparadies und Atelier

Rund um die Solitude

Friedrich Schiller und seinem Vater Johann Caspar Schiller, den Karlschülern, aber auch den dichtenden Absolventen der heutigen Akademie Schloss Solitude, der prunkvollen Hofhaltung und den Gärten Herzog Carl Eugens sowie dem bildenden Künstler Fritz von Graevenitz, dessen Museum wir zum Abschluss besuchen, gilt unser Spaziergang auf der „Solitude“.

FÜHRUNG: Andrea Hahn · Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 08. AUGUST

Treffpunkt: 15 Uhr vor dem Graevenitz Museum, Solitude 24
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: € 14 · Anmeldung bis 06.08.

Hauptstadt des Weltalls und Vagabundenkolonie

Stuttgart um 1920

Die »goldenen« Zwanziger: Tanzpaläste, Revuen und Alexanderplatz; Expressionismus und Dadaismus – Bilder, die man eher in Berlin zu finden glaubt. Doch auch Stuttgart war vor dem braunen Terror eine äußerst lebendige Literatur- und Theaterstadt.

FÜHRUNG: Heiko Kusiek · Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 10. Oktober

Treffpunkt: 15 Uhr, Altes Schauspielhaus · Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: € 12 · Anmeldung bis 08.10.

»Bei einem Wirte wundermild, da war ich jünger zu Gaste ...«

Literarisches zu Weinbau und Gasthäusern in Stuttgart

Wo labte sich Schiller, lag Uhlands Stammkneipe und gab sich Schubart seiner Trink- und Spottlust hin? Wir suchen die Wirtschaft, die in den 1970ern Heimat der Avantgarde war, und gedenken Friedrich Hackländers weinseligen Dichtergesellschaften.

FÜHRUNG: Dorothea Baltzer · Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 03. Oktober

Treffpunkt: 15 Uhr, Ecke Calwer Str. / Alte Poststr. · Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: € 12 · Anmeldung bis 01.10.

»Was wäre das Land ohne die Gräber der Dichter!«

Der Hoppenlaufriedhof und seine Literaten

Der Hoppenlaufriedhof ist nicht nur der älteste noch erhaltene Friedhof in Stuttgart, hier befinden sich auch die Ruhestätten von bedeutenden Dichtern wie Wilhelm Hauff, Gustav Schwab und Christian Daniel Schubart.

REZITATION: Ulrike Goetz
FÜHRUNG: Anne Abelein · Gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 21. November

Treffpunkt: 14 Uhr, Liederhalle / Eingang Hegelsaal · Dauer: 2 Std.
Preis: € 16 · Anmeldung bis 19.11.

WEIN L E S E W E G
AUF DEM WÜRTTEMBERGER WEINWANDERWEG

**NAH!
STATT FERN**
DEINE REGION STUTTGART.

11 beschilderte Themenrundwege mit detaillierten Karten und Profilen, davon 5 Touren am Wein-Lese-Weg

Gleich **GPS-Daten** und **Broschüre** runterladen oder **Broschüre** bestellen!

Wandern in der Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal

Marktstr. 23 | 71672 Marbach a.N.
Tel. 07144-102-375
e-mail: info@marbach-bottwartal.de
www.facebook.com/marbach.bottwartal
www.marbach-bottwartal.de

Tourismgemeinschaft **Marbach** Bottwartal

ENTSCHLEUNIGEN UND KRAFT TANKEN IM ALLTAG



- Der Wanderführer zu Baumpersönlichkeiten in und um Stuttgart
- Mit Tourenvorschlägen, Karten und Tipps für ein nachhaltiges Naturerlebnis
- Vom urigen Glemswald über die Parkanlagen des „Grünen U“ bis zum Hort seltener Arten in Hohenheim

144 Seiten, €/D 16,-
ISBN 978-3-7630-2839-9

belser.de

Widersprüchliche Stadt mit 300 Metern Niveauunterschied

Stäffelestour

Thaddäus Troll meinte, dass Stuttgart „eine Unzahl malerischer, aber halbsbrecherischer Stäffele“ besitze. Die wohl frequentiertesten Stäffele befinden sich an der Karlshöhe, und sie sind überwiegend nach Stuttgarter Humoristen benannt. Wir erzählen die Geschichten der Namegeber und Örtlichkeiten.

FÜHRUNG: Andrea Hahn (LitSpaz), Oliver Mirkes (Stuttgarter Stäffelestouren) · Teilweise gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart

■ SONNTAG, 02. Mai

Treffpunkt: 15 Uhr Marienplatz, Haltestelle „Zacke“ · Dauer: ca. 2 Std. · Preis: € 17 · Anm. bis 30.04.

»Da liegst du nun im Sonnenglanz«

Stäffelestour

Karl v. Gerok schwärmt von Stuttgart „im Sonnenglanz“ und freut sich, die vertrauten Laute „aus dem Tal“ zu vernehmen. Viele Literaten wussten wie er die „Halbhöhe“ zu schätzen. Bei unserer historisch-literarischen Stäffelestour folgen wir ihren Spuren vom Bohnenviertel hoch zum Eugensplatz und wieder hinunter ins „güldne Kleinod“.

FÜHRUNG: Andrea Hahn (LitSpaz), Oliver Mirkes (Stuttgarter Stäffelestouren); gefördert vom Kulturrat der Stadt Stuttgart

■ SONNTAG, 24. Oktober

Treffpunkt: 15 Uhr, Rosenstraße / Ecke Esslinger Straße · Dauer: ca. 2 Std. · Preis: € 17 · Anm. bis 22.10.

Für Gruppen können Sie entweder einen der Spaziergänge buchen, die wir sonst öffentlich führen, oder Sie suchen sich einen der folgenden Spaziergänge aus, die wir in diesem Jahr nicht öffentlich führen.

■ IN DER REGION

Kindheit unter Arkaden – Justinus Kerner und Mörike Ludwigsburg

Die ehemalige Residenzstadt ist eindeutig eine Stadt der Dichter und Denker. Wir folgen den Spuren von Kerner, Mörike, Vischer, Strauß, Toni Schumacher und anderen.

»Dieses Neckartal da draußen!«

Literarischer Spaziergang in den Neckarauen mit Ottilie Wildermuth, Friedrich Theodor Vischer, Eduard Mörike, Johann Wolfgang Goethe ...

Friede, Freude, Quittenhäppchen

Friedrich Schiller in Marbach

Wandern Sie mit uns durch die bezaubernde Altstadt von Marbach hinauf auf die Schillerhöhe und erfahren Sie etwas über Schillers Leben, über seine philosophischen Ideen und über seine weltweite Wirkung und Verehrung.

Per Pedal zur Poesie – Tour auf dem Schillerradweg

Marbach – Hohenasperg – Ludwigsburg – Marbach: Von Schillers Weiterleben nach dem Tod über wichtige Lebensstationen und Begegnungen bis zurück zu seiner Geburt führt unsere Tour auf dem Schillerradweg.

Scharnhausen: Vulkanschlot, Waldschrat und Himmelsstürmer

Ein Vulkan, der den Himmel verdunkelt, ein Pferd, das durch die Lüfte schwebt, und ein Dichter, der von fliegenden Objekten träumt – all das und manches mehr begegnet uns auf unserem Spaziergang durch das Körschtal bei Scharnhausen.

Weinsberg: Von Geistern, Dichtern und Suppentöpfen Justinus Kerner

Auf dem Weg von der Weibertreu zum Kernerhaus wird der vielschichtige Dichterschatz beleuchtet, in die Suppentöpfe seines Rieckele geschaut und an Originalschauplätzen bei Spukgeschichten gezittert.

Im schönsten Wiesengrunde Böblingen

Zwischen den Seen bis zum Alten Amtsgericht erzählen wir von Kunstfälschern sowie tugendhaften, sangesfreudigen und satirischen Literaten.

Geliebtes Tal und trotzendes Feste • Bad Urach

Vom schwärmenden Mörike bis zur anarchistischen Dichterkommune – die Kurstadt auf der Schwäbischen Alb hat viele Literaten angezogen und bietet manche literarische Überraschung.

»Alles, was man übersieht ist fruchtbar« • Heilbronn

Goethe und Schiller waren in Heilbronn, aber sie sind bei Weitem nicht die einzigen Dichter gewesen. Wir folgen den vielfältigen literarischen Spuren.



Graevenitz Museum Solitude

Werke des Bildhauers Fritz von Graevenitz

Jeden Sonntag geöffnet.

April bis Oktober 12 bis 18 Uhr;
November bis März 11 bis 17 Uhr

Führungen jederzeit nach
Voranmeldung

Telefon 0711 - 620 59 13
www.graevenitz-museum.de
Solitude 24 ; 70197 Stuttgart



■ IN STUTTGART

Stuttgart, eine Bücherstadt

Stuttgart war und ist ein literarisches Zentrum. Bedeutende Verlage haben hier ihre Wurzeln, gefeierte Dichter fanden hier eine Heimat und bekannte Literaten ihr Domizil.

Geistige Stäffelesliteraten Drei-Burgen-Spaziergang in Stuttgart-Mühlhausen

Spaziergang zu Stuttgarter Burgen und Burggespenstern, zum Neckar und zu Wassergeistern, Burgenstäffele und Stäffelesrutschern.

Das Denken ist das Brechen einer Schranke

Rebellischer Freigeist und moderner Schriftsteller in Zeiten des Umbruchs: Nikolaus Lenau in Stuttgart.

Der »Sprachmächtigste des Planeten« zu Besuch

1819 weilte Jean Paul für mehrere Wochen in Stuttgart und blieb alles andere als auf seiner Stube hocken.

Medizin, Feuer und Schwert Friedrich Schiller in Stuttgart

Auf den Spuren der Orte und Gestalten von Schillers in Stuttgart verbrachter Jugendzeit.

Einer der kühnsten und faszinierendsten Schrift- steller unserer Zeit

Der Dichter und Kritiker Eugen Gottlob Winkler in Stuttgart-Wangen

»Denn diese Frau war eine Macht«

Dieser Satz galt Charlotte Birch-Pfeiffer, könnte aber für manche der Schriftstellerinnen stehen, deren Spuren wir in Stuttgart folgen.

Das literarische Stuttgart der Gegenwart

Nicht nur Hauff und Mörike - auch heutige Literaten wählen Stuttgart zum Wohnort und/oder Schauplatz.

»Silberburg und Sonnenschlössle« · Unterwegs auf der Stuttgarter Karlshöhe

Silberburg und Sonnenschlössle existieren nicht mehr, aber auf unserem idyllischen Spaziergang suchen wir u.a. ihre Spuren.

»Ein Paradies – nur ohne Engel« · Stuttgart um 1800

Um 1800 entwickelte sich in Stuttgart ein florierendes Kultur- und Verlagswesen, zahlreiche Literaten lebten in der Stadt am Nesenbach, andere kamen zu Besuch.

»Ein Litteraturleben im besten Sinne ...« Stuttgart um 1860

Um 1860 war Stuttgart zur Großstadt geworden und das Buchwesen zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige. Es zog bedeutende Autoren wie Eduard Mörike und Wilhelm Raabe an.

»Geistig zerklüftete Land- schaft der Nachkriegsära« Stuttgart nach 1945

„Stuttgarter Schule“, SDR und eine reiche Verlagslandschaft prägten Stuttgart nach dem 2. Weltkrieg.

»Dem heitern Himmel ew'ger Kunst entstieg« Stuttgarter Dichterdenkmäler

Schiller, Hegel, Hauff, Mörike und viele anderen wurden in Stuttgart mit Denkmälern bedacht. Wir folgen ihren Spuren.

■ FEBRUAR

21. LitSpaz4you: Großfürstinnen S. 04 **NEU** 15⁰⁰ Uhr

■ MÄRZ

28. LitSpaz4you: Bücherstadt S. 04 **NEU** 15⁰⁰ Uhr

■ APRIL

18. Hohenasperg S. 09 **NEU** 15⁰⁰ Uhr

25. Esslingen S. 07 15⁰⁰ Uhr

■ MAI

02. Stuttgart, literarische Stäffele, Karlshöhe S. 16 15⁰⁰ Uhr

09. Stuttgart, Schiller, Hegel, Hölderlin, Schelling S. 11 15⁰⁰ Uhr

16. Stuttgart, Park Schloss Hohenheim S. 12 15⁰⁰ Uhr

■ JUNI

03. Marbach, Tuk-Tuk-Tour S. 08 18⁰⁰ Uhr

06. Stuttgart, Hölderlin in der Landeshauptstadt S. 11 13⁰⁰ Uhr

13. Stuttgart, Gänsheide S. 11 15⁰⁰ Uhr

20. Tübingen S. 06 15⁰⁰ Uhr

20. Stuttgart, Degerloch S. 12 16⁰⁰ Uhr

■ JULI

04. Murrhardt S. 08 15⁰⁰ Uhr

11. Stuttgart, Großfürstinnen S. 12 15⁰⁰ Uhr

18. Böblingen S. 07 15⁰⁰ Uhr

25. Winnenden S. 08 15⁰⁰ Uhr

■ AUGUST

01. Stuttgart, Westen S. 12 15⁰⁰ Uhr

01. Bad Wimpfen S. 06 15⁰⁰ Uhr

08. Stuttgart, Park Schloss Solitude S. 14 15⁰⁰ Uhr

■ SEPTEMBER

05. Burg Gamburg S. 06 10⁰⁰ Uhr

18. Maulbronn S. 07 15⁰⁰ Uhr

19. Bad Wildbad S. 06 15⁰⁰ Uhr

25. Marbach, Tuk-Tuk-Tour S. 08 16⁰⁰ Uhr

■ OKTOBER

03. Stuttgart, Weinbau und Gasthäuser S. 14 15⁰⁰ Uhr

10. Stuttgart, 1920er-Jahre S. 14 15⁰⁰ Uhr

17. Marbach am Neckar S. 08 15⁰⁰ Uhr

24. Stuttgart, literarische Stäffele, Mitte-Ost S. 16 15⁰⁰ Uhr

■ NOVEMBER

07. Stuttgart, Jüdisches Leben S. 10 **NEU** 15⁰⁰ Uhr

14. Stuttgart, Süß Oppenheimer S. 10 11⁰⁰ Uhr

21. Stuttgart Hoppenlau-Friedhof S. 14 14⁰⁰ Uhr

28. LitSpaz4you: Advent in Stuttgart S. 04 **NEU** 15⁰⁰ Uhr

■ VORTRÄGE

»Der Schiller und der Hegel, der Uhland und der Hauff ...«

Sie kennen sicherlich den Spruch.

Aber kennen Sie auch Therese Huber?

Wissen Sie, wie oft Mörike allein in Stuttgart umgezogen ist?

Wollen Sie etwas über die Frauengestalten der Romantik hören oder sich einmal in Schillers philosophische Gedanken hineindenken?

Gerne kommen wir zu Ihrer Gesellschaft, zu Ihrer Feier oder Tagung und bringen Ihnen in unterhaltsamer Form literarische

Themen näher, so zum Beispiel:

- Schiller und die Frauen (Andrea Hahn mit Rudolf Guckelsberger)
 - Schiller – Leben, Philosophie und Wirkung (Birger Laing)
- Literarische Sportrevuen (Heiko Kusiek, Götz Schneyder, Svenja Lubitz)
 - Frauen der Romantik (Andrea Hahn mit Ulrike Goetz)
 - Therese Huber (Andrea Hahn)
 - Theodor Heuss und Mörike (Andrea Hahn)
 - Elly Heuss-Knapp (Andrea Hahn mit Ulrike Goetz)
 - Eden-falls poetisch. Der Garten in der Literatur (Andrea Hahn mit Tobias Grauer)
- Lesungen aus »Poesie im Kreuzgang –

Literarische Spaziergänge durch Klöster in Baden-Württemberg«

Dazu möglich ist eine Ausstellung mit den
Fotos von Chris Korner, Warmbronn.

■ ORGANISATORISCHES

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich unter www.litspaz.de
über kurzfristige Änderungen.

Gerne können Sie Geschenkgutscheine erwerben.

Für eventuelle Schäden wird keine Haftung übernommen.

Geschäftsstelle

Mainzer Straße 42

71672 Marbach am Neckar

Tel.: (07144) 84 12 16

Telefonisch am besten zu erreichen:

Mo. + Fr., 9.00-12.00 Uhr

info@litspaz.de · www.litspaz.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Ludwigsburg

IBAN: DE95604500500030003929

BIC: SOLADES1LBG